

Gehörlosenfrazierheim

Bremen e.V.

Schwachhauser Heerstr. 266 · 28359 Bremen



INFORMATIONSBLATT

Ausgabe Februar 2009

30. Jahrgang Nr. 1

INFORMATIONSBLATT

Erscheint monatlich kostenlos für alle Mitglieder

L i e b e M i t g l i e d e r !

L i e b e E l t e r n g e h ö r g e s c h ä d i g t e r
K i n d e r !

L i e b e L e h r e r !

Mit diesem INFORMATIONSBLATT wollen wir Sie in Zukunft einmal im Monat über das Freizeithaus, über Termine und andere wichtige Angelegenheiten informieren.

Das INFORMATIONSBLATT erhalten Sie über die Schule an der Marcusallee, über Ihren Hörgeschädigtenverein, über andere Verteiler oder durch die Post. Teilen Sie daher dem Verein jede Anspruchsänderung sofort mit. Teilen Sie uns bitte auch mit, wenn Sie einmal ein Blatt nicht bekommen haben.

Wenn das INFORMATIONSBLATT seinen Zweck erfüllen soll, brauchen wir Ihre Mitarbeit und Unterstützung. Nur wenn Sie alle mitarbeiten, können wir den Inhalt interessant und nützlich gestalten.

Die Redaktion trifft sich am Montag, den 19. Februar 1979 im Freizeithaus. Ihre Mitteilungen für die nächste Ausgabe des INFORMATIONSBLATTES senden Sie bitte spätestens bis zu diesem Datum an das Freizeithaus oder an R. Riemer, Am Fockenberg 18, 28 Bremen 21 oder benutzen Sie unseren neuen Briefkasten im Freizeithaus. Für Wünsche, Kritik und Anregungen sind wir immer dankbar.

Der Vorstand

Bankverbindung: Die Sparkasse in Bremen (BLZ 290 501 01)
Konto-Nr. 1101 5120

30 Jahre INFORMATIONSBLATT

Vor genau 30 Jahren fing es an mit dem Infoblatt, im Januar 1979 wurde die erste Ausgabe geschrieben. Einiges hat sich geändert, aber vieles ist auch geblieben. Seit der 2. Ausgabe bis heute hat sich der Kopf des Heftes nicht mehr geändert (nur die Postleitzahl wurde angepasst und das Logo des Paritätischen eingefügt).

Mit Computer wurde damals auch noch nicht gearbeitet, die Texte wurden mit Schreibmaschine geschrieben und man arbeitete mit Schere und Klebestift.

Die Redaktion haben in den ersten Jahren Reinhard Riemer und Herma Böning gemacht (damals waren sie noch nicht verheiratet).

Das Aussehen hat sich über die Jahre natürlich schon verändert, inzwischen wird alles mit Computer erstellt, Texte als E-Mail eingereicht und die Ausgaben mit Fotos bestückt. Die Terminübersichten auf der Rückseite sind von Anfang an fester Bestandteil der Hefte geblieben. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch für die treue Unterstützung der Sparkasse Bremen durch ihre Anzeigenaufträge im Infoblatt.

Erscheint monatlich für alle Mitglieder und Freunde des "Gehörlosenfrazierheims Bremen e.V." und für alle Eltern, Kinder und Lehrer der Schule an der Marcusallee, Förderzentrum für die Bereiche Schwerhörige und Gehörlose. Bankverbindung: Sparkasse in Bremen, Konto-Nr.: 1101 5120, BLZ 290 501 01. Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Gehörlosenfrazierheims. Berichte und Fotos können eingereicht werden per Mail: info@lvb-bremen.de, per Post: Adresse s.o., z.H. Patrick George, oder per Fax: 22311-39. Redaktionsschluss: 20. Tag im Monat. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Weihnachtsfeier der Mitarbeiter und Auszeichnung für Ehrenamtliche

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden die Vorstandsmitglieder vom Landesverband und Gehörlosenfreizeitheim sowie viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur Weihnachtsfeier mit gemütlichem Essen eingeladen. Sabine Schöning als Vorsitzende beider Vereine dankte allen für ihr Engagement und Mitarbeit im vergangenen Jahr. In den letzten Jahren wurden Ehrenmitglieder gekürt, in diesem Jahr hat Sabine Schöning erstmals den Titel "Ehrenamtliche des Jahres" verliehen.



Diese Auszeichnung erhielt für 2008 Jenny Igersky (Foto), die sich mit viel Mühe um die große Unterschriftenaktion für mehr Untertitel gekümmert hat, T-Shirt-Bestellungen organisierte usw.

Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Mitarbeit! Auch die Mitglieder des "engen" Vorstandes (Vorsitzende, Schriftführerinnen, Kassierer) sowie Heinz Niemeyer als "gute Seele des Hauses" erhielten Präsentkörbe als Dankeschön.

Allen Anwesenden wurde als kleines Geschenk eine Tisch-Uhr mit Kalender und Temperaturanzeige geschenkt. Darauf ist als Erinnerung unsere schöne Villa zu sehen, damit allen immer bewußt ist, dass sie sich für unser schönes Haus und die vielfältigen Angebote darin engagieren und Teil ihrer Freizeit dafür opfern.

Beiträge in Steuererklärung notieren

Viele Mitglieder wissen bereits, dass die Mitgliedsbeiträge für das Gehörlosenfreizeitheim in der Lohn-/Einkommensteuererklärung als Beitrag für gemeinnützig/mildtätige Vereine eingetragen werden können. Jetzt haben wir aber auch festgestellt, dass Beiträge für den Gehörlosen-Sportverein ebenso abzugsfähig sind. Also: Beide Beiträge (FZH + GSV) in die Steuererklärung eintragen! Es spart Steuern!

Spenden statt schenken

Unter diesem Motto steht die Aktion der swb-Gruppe in Bremen und Bremerhaven. Acht Hilfsorganisationen haben diese Weihnachtsspenden bekommen, darunter das Gehörlosenfreizeitheim. Im Rahmen einer kleinen Feier im energiecafé am Wall hat der Vorstandsvorsitzende der swb, Herr Dr. Willem Schoeber, am 4. Dezember die Spenden überreicht. Für das Freizeitheim waren Kai Wehner sowie Patrick George als Dolmetscher anwesend. Bereits seit 10 Jahren verzichtet die swb auf Präsente zu Weihnachten und verschenkt insgesamt 25.000 € an verschiedene Hilfsorganisationen. In diesem Jahr haben die acht Vereine jeweils 3.125,- € erhalten.



(Foto: swb)

Zum Jahreswechsel erhielten wir ebenfalls einige Spenden, die bereits regelmäßig bei uns eingehen: Der Verein Ottilie-Hoffmann-Haus überreichte uns wieder einen Scheck über 500,- €, ebenso bekamen wir 500,- € von der Bremer Autohandels- und Verwertungs-GmbH (Erwin Meyer) und von der Firma Schmidtmeyer 50,- €. Allen Spendern gilt unser ganz herzliches Dankeschön für die Unterstützung, da wir alljährlich viele Ausgaben für unser Haus und den Unterhalt haben, was nicht alleine aus den Beiträgen bezahlt werden kann.

Arbeiten im FZH

Im letzten Jahr haben wir das gesamte Dach erneuert, ebenso wurde das Dach des Anbaus der Turnhalle neu gemacht. Im Januar diesen Jahres wurde der Parkplatz ausgebessert und asphaltiert, und die Beleuchtung im gesamten Treppenhaus wurde auf Bewegungsmelder umgestellt. Somit sparen wir hoffentlich etwas Strom und man kann nicht vergessen, das Licht auszumachen. Es sind immer viele Dinge, die an Arbeit anfallen. Damit nicht für alles jedes Mal Geld ausgegeben werden muss, bitten wir alle Mitglieder, schon mal den Termin am Sa., 28.03. für den Arbeitsdienst einzutragen. Wir freuen uns über viele Helfer!

Jahreshauptversammlung des Landesverbandes am 05.12.08

Nach der Begrüßung der Delegierten, Vorstandsteam und Gäste konnte die 1. Vorsitzende Sabine Schöning den Jahresbericht vorlesen. Im Jahre 2007 wurden 4 Sitzungen abgehalten. Erfreulich ist der Zuwachs der Mitglieder im neu gegründeten Gehörlosenverein, der alle 2 Monate sonntags seine Versammlung hat. Somit besteht der LV aus 5 Vereinen.

An verschiedenen Seminaren des DGB nahmen Vertreter des LV teil, während zu den Seminaren für Eltern, Jugend und Senioren keine Vertreter geschickt wurden. Erfolgreich wurden Kursangebote für Deutsch, Outlook und Senioren-PC-Kurse genutzt. Leider gibt es für 2008 keine Zuschüsse auf diesem Gebiet.

Im Jahre 2007 konnte endlich das Amt des Jugendvertreters mit Jenny Igersky belegt werden. Somit hat der LV erstmals in seiner Geschichte eine Jugendvertreterin.

Unter den verschiedenen Veranstaltungen ist auch der Internationale Frauentag (Vortrag K. George „Gebärdensprache als vollwertige Sprache“) und die Quizparty mit 156 Besuchern im FZH zu erwähnen.

Mitarbeiter des LV nahmen an Gesprächen beim GI-Verein Bremerhaven und an der DGB-Mitgliederversammlung in Berlin teil. Hier wurde Gerlinde Gerkens als Ehrenpräsidentin des DGB geehrt.

Desgleichen nahmen Vertreter des LV an den Mitgliederversammlungen der LAGS sowie an den Gesprächen der Gruppe „Vernetzung“ teil.

Viel Lob gab es auch für den Sieger des Plakat-Wettbewerbs für die Kulturtage, Danny Igersky. Erfreulich sind auch die Aktivitäten des Jugendtreffs „Kogge“, der sich einmal monatlich am 4. Freitag trifft. Den gleichen Termin nutzt auch das „Deaf-Cafe“, u.a. mit Vorträgen beim Forum. Die beliebten Kofo-Veranstaltungen wurden im Jahre 2007 4 x durchgeführt.

Die 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern, dem Leiter der Beratungsstelle sowie den Mitarbeitern von Kofo, Jugendtreff und Deaf-Cafe für die gute Zusammenarbeit. Sie dankte auch dem Schatzmeister für die gesamte Kassenführung, die gesund ist.

Reinhold Lorenz (LGSV) stellte den Antrag auf Entlastung des LV-Vorstandes, der einstimmig angenommen wurde. Neuer Vertreter der Bremerhavener Gehörlosen wurde Andreas Lyhs, der das Amt für den verhinderten Marc Brennecke übernahm. P. S.

GSV sucht Interessierte

Der GSV sucht Leute, die Interesse an der Vorstandsarbeit haben. Diese können montags ab 19 Uhr ins Sportbüro kommen und sich informieren.



3rd Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V. DGB

QUIZ-PARTY

SA. 7. MÄRZ 2009
EINLASS 17 UHR - BEGINN 18 UHR

KESSELHALLE KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF FINDERFFSTRASSE 51 | BREMEN

GÄSTE
FRAUEN-SOLO COMEDY ROSANA
BLACKDANCER DODZI DOUGBAN
POESIE RAFAEL-EVITAN GROMBELKA
MODERATION KNUT WEINMEISTER

TICKET
VORKASSE 12€
TAGESKASSE 15€

INFOS | www QUIZ-PARTY.DE



Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V. DGB

EINTRITT 5€

QUIZ-PARTY TEAM PRESENT

QUIZ-PARTY-NIGHT

07.03.2009
22-6 UHR | MAGAZINKELLER

KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF BREMEN
FINDERFFSTR. 51 | 28215 BREMEN

WEITERE GÄSTE:
FRAUEN-SOLO COMEDY ROSANA
HIP HOP-SOLOAUFTRIFF KATHRIN ANNINA WEGNER

DJ MUSIK

INFOS | www QUIZ-PARTY.DE



Frauentreff

Hallo liebe Frauen,

Es ist wieder eine Aktion zum Internationalen Frauentag.

8 MÄRZ

„Bowling“

Am Sonntag, 8. März 2009 findet ein Bowlingnachmittag statt. Wir wollen gemeinsam Bowlen, Spaß haben und nette Unterhaltung einen schönen Nachmittag verbringen.

Wer nicht spielen möchte, kann auch einfach vorbei kommen und Unterhaltung.

Bitte bei Ulrike oder Silvia melden, ob Bowling oder Unterhaltung.
(Bowlingsspiel trägt jeder selbst auf eigene Kosten)

Treffpunkt: 15 Uhr in Plantage 5, 28215 Bremen-Findorff
Spielbeginn: 16-18 Uhr

Meldeschluss bis zum 01. März 2009
An Ulrike Schmidt unter E-Mail: ulischi@online.de
oder unter Faxnr.: 0421-8286776
an Silvia Zehner unter E-Mail: silvia.zehner@web.de

Wir freuen uns auf Euer Besuch.

Das Team von der Frauenbeauftragten

Landesverband der Gehörlosen Bremen e.V.



Termine & Veranstaltungen:

montags

von 17.00 - 18.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 18.30 - 19.15 Fitnesstraining für alle
 von 19.30 - 20.15 Fitnesstraining für alle
 ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Gemütliches Beisammensein

dienstags

von 18.15 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten
 von 19.00 - 20.00 Schwimmtraining Osterdeichbad
 von 20.00 - 22.00 Basketballtraining, Schule
 Carl-Goerdeler-Straße

mittwochs

ab 14.00 14-tägig Gymnastik für Ältere
 ab 14.30 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 14.30 - 16.30 Sprechstunde Beratungsstelle
 von 15.00 - 17.00 Sprechstunden des IFD im FZH
 ab 18.00 Rommé und Skat (14-tägig)

donnerstags

von 18.15 - 20.00 Fußball, Sportplatz Kuhhirten
 von 18.00 - 20.00 Basketball, Kurt-Schumacher-Allee
 von 19.00 - 21.30 Badminton-Training, Vorkampsw.

freitags

von 17.00 - 20.00 Jugendtreff
 (letzter Freitag im Monat)
 von 19.00 - 22.00 Kegeltraining (14-tägig)
 Sportkegelzentrum Duckwitzstr.
 von 19.00 - 22.00 Geschichtswerkstatt (mtl. 3. Fr.)
 ab 19.00 Deaf-Café und Forum (20 Uhr)
 (letzter Freitag im Monat)

sonntags

von 14.00 - 17.00 Kids-Treff
 (jeden 3. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Elterntreff mit hörgesch. Kindern
 (jeden 1. Sonntag im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein
 (jeden 2. Sonntag im Monat)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im FZH,
 Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

Kontakte:

Notruf-Fax: Polizei: 362-1859, Feuerwehr: 112

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

- Pastor Ronald Ilenborg 476338
 - Internet: www.egg-bremen.de Fax 476336
 - E-Mail: ilenborg@gehoerlosenseelsorge.de

Sportbüro: Tel.: 2449582 Fax: 2449763

Landesverband / FZH / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & T/ST 22311-31
 Dolmetscherzentrale (P. George) Bild 22311-32
 E-Mail: dolmetscher@lv-g-bremen.de Fax 22311-39

Sprechstunden:

montags: 17.00 - 18.30, mittwochs: 14.30 - 16.30 Uhr
 FZH/LV (alle Räume) T/ST 22311-33
 FZH/LV Vorstandsbüro Fax 22311-38
 Clubraum Fax 22311-36
 Deaf-Café im Internet: www.deaf-cafe.de

Integrationsfachdienst Bremen GmbH Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Waller Heerstr. 105, 28219 Bremen
 - Internet: www.ifd-bremen.de Tel. 27752-00
info@ifd-bremen.de Fax 27752-22
 - Leitung: Karin Wiechard Tel. 27752-04
wiechard@ifd-bremen.de
 - Jasmin Alt Tel. 27752-08
alt@ifd-bremen.de Fax 27752-21
 - Petra Diehl Tel. 27752-07
diehl@ifd-bremen.de Fax 27752-23
 - Helga Gehrmann Tel. 27752-17
gehrmann@ifd-bremen.de
 - Kai Wehner (gehörlos) Bildtel. 27752-24
Wehner@ifd-bremen.de SMS 0152 08893510

Sprechstunde des IFD im FZH: **mittwochs 15-17 Uhr!**

Nächste Termine:

So. 01.02. 10.30 Kulturfrühstück
 Di. 03.02. 19.00 Frauentreff, Vortrag "Wechseljahre"
 So. 08.02. 15.00 Gehörlosenverein JHV
 Fr. 13.02. 18.00 Baketball-Abtlg. Versammlung
 Fr. 13.02. 18.00 Schwimm-Abtlg. Versammlung
 Fr. 20.02. 18.00 Badminton-Abtlg. Versammlung
 So. 22.02. 09.00 Kegel-Abteilung Versammlung
 Mo. 23.02. 18.00 Vereinsvertreter-Sitzung
 So. 07.03. 18.00 Quiz-Party Schlachthof
 Sa. 28.03. 10.00 Arbeitsdienst

Die Sprechstunde der Beratungsstelle (P. George)

findet am Mi., 04.02. nur von 14.00-15.30 Uhr statt. Die
 Sprechstunden am Mo., 16.02. und Do., 12.03. fallen aus.

Sprechstunde des IFD mittwochs von 15-17 Uhr im

FZH:	Datum	BeraterInnen	
	04. Feb.	Alt	Wehner
Änderungen möglich !	11. Feb.	Diehl	Gehrmann
	18. Feb.	Alt	Wehner
	25. Feb.	Diehl	Gehrmann
	04. März	Alt	Wehner

Persönliche Nachrichten:

Heinz Schrader wird am 5. Februar 88 Jahre alt,
 Roland Liebsch feiert am 9.02. seinen 82. Geburtstag,
 und am 23.2. wird Hans-Joachim Heidelberger 84
 Jahre alt. Wir gratulieren allen recht herzlich!

Frauentreff "Wechseljahre"

Wir erinnern nochmals an den Frauentreff am
 Dienstag, 3. Februar um 19.00 Uhr mit Dr. Umlandt.
 Er wird über das Thema "Wechseljahre" berichten,
 anschließend ist Gelegenheit für Fragen und
 Diskussion. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Freimarkt-Bummel der Badminton-Abteilung

Dieser Freimarkt-Bummel ist schon traditionell. Am
 02.11.08 trafen wir uns beim Eiscafé am Hauptbahn-
 hof. Mit Sekt begossen wir erst mal die Erfolge bei
 den dt. Seniorenmeisterschaften, über die schon
 berichtet wurde. Auch der spendierte Schluck von
 Katja Tausch mundete allen.

Endlich auf dem Freimarkt, wollte Petra unbedingt
 Jungaale bei der Aalbude probieren. Leider Pech im

Würfelspiel, hier war das Glück mehr auf Biggis Seite.
 Nachdem Petra sofort in den geschenkten Aal gebis-
 sen hatte, wurde sie darauf aufmerksam gemacht,
 zuerst die Haut zu entfernen. Petra war ziemlich
 gedepert; trotzdem schmeckte der Aal.



Auch beim Frösche-Klopfen hatten wir viel Spaß,
 während wir für Karussell-Fahren zu faul waren.

Wir vergnügten uns lieber beim Essen, Trinken und
 Spielen. Also landeten wir dann im Bayernzelt und
 feierten dort weiter bis in die Nacht.

Es war ein schöner Tag...

P.S.

Mitgliederversammlung des GSV

Gemäß § 7 Abs. 2 unserer Satzung laden wir alle Mitglieder am 15. März 2009 (Sonntag) um 14.00 Uhr zur Mitgliederversammlung im Clubraum des Gehörlosen-Freizeitheimen herzlich ein.

Tagesordnung :

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
- 2.) Wahl des Protokollführers/ der Protokollführerin
- 3.) Bericht des Vorstandes
- 4.) Kassenbericht
- 5.) Bericht der Kassenprüfer
- 6.) Entlastung des Vorstandes
- 7.) Neuwahl des Vorstandes und Mitarbeiter/in
- 8.) Neuwahl der Kassenprüfer/in
- 9.) Beitragsänderung
- 10.) Anträge und Vorschläge für 2009
- 11.) Verschiedenes

Anträge und Vorschläge müssen **bis spätestens 10 Tage** vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden. Gäste sind herzlich willkommen.

M. Schüddekopf, 2. Vors. des GSV Bremen

Käthi George am 26.02.2009 60 Jahre im GSV Bremen e.V.



Sie ist seit Jahrzehnten in den verschiedensten sportlichen und sozialen Bereichen bei den Gehörlosen tätig. Durch den Sport hatte sie wieder ein neues Lebensgefühl bekommen – als Ausgleich zu der "Welt der Stille" (durch Ertaubung hatte sie ihr Gehör verloren). Sportliche Erfolge hatte sie vor allem in

der Leichtathletik: Deutsche Gehörlosen-Meistertitel Dreikampf Jugend und Hoch-/Weitsprung, 2 x Deutsche Meisterin im Korbball mit der Bremer Gehörlosen-Mannschaft, Teilnahme an den Weltspielen der Gehörlosen 1953 in Brüssel (1 Goldmedaille in der 4x100m-Staffel (Weltrekord), Silber im Speerwurf, Bronze im Kugelstoßen), zahlreiche Teilnahmen an den Länderkämpfen der Gehörlosen.

Schon früh begann sie mit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Von 1973 bis 2007 war sie ununterbrochen Schriftführerin im Landes-Gehörlosen-Sportverband Bremen. Dazu übernahm sie den Vorsitz des Freizeitheimen und des Landesverbandes der Gehörlosen Bremen e.V., bis Sabine Schöning sie in 2006 ablöste. Von 1991 bis 2003 war sie auch Vizepräsidentin des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes und Frauenbeauftragte.

Ihre Auszeichnungen können sich sehen lassen: Heinrich-Siepmann-Plakette, die höchste Auszeichnung des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes, Karl-Wacker-Medaille, die höchste Auszeichnung des Deutschen Gehörlosen-Bundes, Goldene Ehrennadel des Landessportbundes Bremen und Bundesverdienstkreuz am Bande.

Der Vorstand sagt „Herzlichen Dank“ für all ihren Einsatz und gratuliert ihr zu 60 Jahre Treue als Mitglied im Gehörlosen Sportverein Bremen e.V. und wünscht ihr Gesundheit, Glück und alles Gute. Dem schließt sich der LGSV Bremen mit ein.

GSV Bremen e.V.

GSV feierte Weihnachten

Wie jedes Jahr veranstaltete der GSV Bremen am 20.12.2008 eine Weihnachtsfeier im FZH. Fleißige HelferInnen hatten zuvor alles schön vorbereitet. Es duftete nach leckeren Waffeln. Mitglieder, Eltern und Kinder ließen sich beim gemeinsamen Kaffee die Torten und Waffeln schmecken. Der Weihnachtsmann staunte nicht schlecht, als U. Schmidt per Beamer einen kurzen Videofilm mit Grußworten des Vors. Mark Schüddekopf zeigte, der nicht dabei sein konnte. Fotodarstellungen von erfolgreichen Sportler/innen aus jungen Jahren ließen schöne Erinnerungen wach werden.

Der Vorsitzende des LGSV, Reinhold Lorenz, nahm die Ehrung der Sportler/innen für 2008 vor. Julian Hoffmeyer hatte bei den Deutschen Leichtathletik-Schülermeisterschaften in Halle den Deutschen Rekord im 50-m Lauf gebrochen. Auch Lara Mandel, Nino Burchhardt, Marco Niemeyer Steven Stürenburg und Julian Plewka hatten bei dieser Veranstaltung viele Medaillen geholt.

Lara Mandel, Jan-Hendrik Anstipp, Tim-Niclas Anstipp, Samantha Lorenz, Lena Krächan, Laura Bischoff, Linda Müller, Simone und Steven Stürenburg waren bei den

DG-Schwimm-Meisterschaften

ebenfalls sehr

erfolgreich. Gratulation für die Jugend !



Anschließend

folgte noch die Ehrung treuer Mitglieder. Reinhold Lorenz 25 Jahre; Jean-Pierre George, Andreas Schmidt und Gerrit Niemeyer und Jörg Sperling 30 Jahre. Nachdem der Weihnachtsmann jedem Kind eine Tüte mit Süßigkeiten überreicht hatte, klönten die Großen noch und die Kinder spielten fröhlich, bis alle am Abend heimfuhren.

U. Sch.

Weihnachten bei der Badminton-Abteilung

Am Nikolaustag feierte die Badminton-Abteilung des GSV ihre Weihnachtsfeier.

Zuerst vergnügten sich beim Bowling insgesamt 16 Personen im Gilde-Bowling in Findorff. Danach fuhren alle zu einem Chinesischen Restaurant, wo schon ein Buffet auf uns wartete. Einige Mitglieder wurden wegen langjähriger Mitgliedschaft etc. geehrt. Es wurden auch einige Gesellschaftsspiele gemacht und der Besitzer des Lokals staunte nicht schlecht über unsere Spiele. Als Anerkennung spendete er für jeden eine kleine Flasche Pflaumenwein. Es war eine schöne, harmonische Feier.

K. Niemeyer

Weihnachtsfeier der Fitnessgruppe

12 Teilnehmerinnen versammelten sich am 14.12.08 unter der Leitung der Organisatorinnen P. Sperling und S. Husemann am Markt. Da es wirklich kalt war, kam der gespendete Apfelzimtschnaps wie gerufen. Nachdem wir Geschichten vom Roland und Bremer Stadtmusikanten erzählt hatten, machten wir uns auf zur Schlachte und spazierten an der Weser entlang in der Hoffnung, dass das Essen nach Aufenthalt an der frischen Luft gut schmecken würde.



Ein leckeres Bürgerliches Buffet wartete auf uns und beim Sattessen füllten sich unsere Mägen.

Danach erhielten die Fitnessleiterin Beate Fast und ihre "Stütze" Bettina Stürenburg schöne Geschenke von allen für ihre tolle Leistung beim Fitness.

Bei einem Denkspiel bekamen alle kleine Zettel an die Stirn geheftet, auf denen etwas zum Thema Weihnachten stand. Jeder musste anhand des Zettels auf der Stirn der Partnerin gebärden, um welches Wort es sich handelt. Ein schwieriges, aber spannendes Spiel für alle, welches bei Alt und Jung prima klappte. Nachmittags spazierten wir noch etwas und fuhren dann – leider ohne 4 restliche Frauen, die sich von leckeren Obstweinen nicht trennen konnten, zufrieden heim.

P. Sperling – S. Husemann

Bekanntmachung von der Motorsportabteilung GSV Bremen

Anwesend waren 9 Leuten und die Versammlung im BB-Kart, Cuxhavener Straße, Bremen, ist reibungslos und schnell verlaufen. Die Motorsport-Abteilung mit 7 Mitgliedern war am 6. Dezember 2008 gegründet.

Gewählt wurden durch die Handabstimmung:

1. Motorsport-Abteilungsleiterin: Birgit Radeke

Kassierer: Stefan Plenge

Beisitzer/in: Sylvia Felten-Krenke und Mark Schüddekopf

Revisoren: Thekla Werk und Tim Krenke



Oben: Sylvia Felten-Krenke, Tim Krenke, Mark Schüddekopf, unten: Thekla Werk, Birgit Radeke; Stefan Plenge nicht auf dem Foto

Anschließend waren wir 10 min. Gokart-Training gefahren. Die beste Rundenzeit war Oliver Bardt (51,229 sek), zweite Birgit Radeke (51,266 sek.) und dritte Danny Igersky (51,288 sek.).

Wer Interesse an einer Motorsport-Mitgliedschaft hat, bitte Kontakt aufnehmen mit:

1. Abteilungsleiterin Birgit Radeke

E-Mail: motorsport@gsvbremen.de

Fax: 01805 - 060 347 193 39

Birgit Radeke

IFD Oldenburg und Beratungsstelle an neuem Ort

Seit Anfang Januar ist der IFD in Oldenburg in der Pfauenstr. 4, 26135 Oldenburg zu finden.

Heike Mutze hat dort Tel. 0441 361399-51, Fax -52, Mail: heike.mutze@rehaberbundol.de.

Die neue Mitarbeiterin Katrin Schußmann ist zu erreichen unter der Nr. 0441 361399-53, Fax -54, Mail: katrin.schussmann@rehaberbundol.de.

Wir wünschen den beiden Beraterinnen einen guten Start an ihrem neuen Arbeitsplatz.

DEAF-CAFÉ - Kurse

EBAY FÜR ANFÄNGER

„RICHTIG KAUFEN UND VERKAUFEN BEI EBAY“

Wann? Sa./So. 28./ 29. März 2009, 9.00 - 16.00 Uhr

Dozent: Chrissy (Christine Daniel)

Teilnahmegebühr:

60,- € f. Mitglied FZH; 80,- € Nichtmitglied

Teilnehmer/in: min. 4 bis max. 7. Teilnehmer/in

Voraussetzung: gute PC-Kenntnisse, gültige

Email-Adresse und ein eBay Account

Anmeldeschluss bis 13. März 2009

bei Christine Daniel, Fax 01212-5-11385269 oder

Email chrissy@deaf-cafe.de

WORKSHOP: BILDBEARBEITUNG MIT ADOBE PHOTOSHOP

„KREATIV PLAKAT KARTE GESTALTUNG“

Wann? Sa./So. 21./22. März 2009, 9.00 -16.00 Uhr

Dozent: Danny Igersky

Teilnahmegebühr:

60,- € f. Mitglied FZH; 80,- € Nichtmitglied

Teilnehmer/in: min. 4 bis max. 7. Teilnehmer/in

Voraussetzung: gute PC-Kenntnisse

Anmeldeschluss bis 1. März 2009

bei Danny Igersky, Fax 0421 2070277 oder Email

dan@deaf-cafe.de

WORKSHOP: BILDBEARBEITUNG MIT ADOBE PHOTOSHOP

„INHALTE DES SEMINARS „ADOBE PHOTOSHOP GRUNDLAGEN“

Im Seminar Adobe Photoshop Grundlagen lernen Sie, wie Bilder für den Druck mit dem Tintenstrahldruck mit Farbmanagement aufbereitet, geschärft und optimiert werden, unter- und überbelichtete Bilder gerettet werden, wie eine kleine Retusche durchgeführt und mit welchen Bildformaten Ihr Bild am besten gespeichert wird.

Wann? Mo./Mi. 20., 22., 27. 29.04., 17.20 - 20.00 h

Dozent: Danny Igersky

Teilnahmegebühr:

60,- € f. Mitglied FZH; 80,- € Nichtmitglied

Teilnehmer/in: min. 4 bis max. 7. Teilnehmer/in

Voraussetzung: gute PC-Kenntnisse

Anmeldeschluss bis 29. März 2009

bei Danny Igersky, Fax 0421 2070277 oder Email

dan@deaf-cafe.de

Kontakte gesucht

Severine Neumann ist gehörlos und wohnt in Frankfurt/Oder. Sie ist 25 Jahre alt und sucht Kontakte, vielleicht hat jemand Interesse daran.

Ihre Faxnummer kann man in der Beratungsstelle bei Patrick George bekommen.

Kindercamp 2008

Liebe Eltern der gehörlosen Kinder,

wir bieten Euch wieder die Teilnahme am 8. Kindercamp für Gehörlose an und zwar vom

04. August bis 13. August 2009 in der Burg Bischofstein nahe Koblenz an der Mosel, Rheinland-Pfalz

Unser Freizeitangebot richtet sich an **gehörlose und hörgeschädigte** Kinder im Alter **von 10 bis 14 Jahren** aus ganz Deutschland, die sich für Sprache, Kultur, Natur, Spiele und Spaß interessieren.

Alle Betreuer/innen sind gehörlos und gebärdensprachkompetent.

Die Burg Bischofstein liegt gegenüber dem Ort Burgen auf einem nach drei Seiten steil abfallenden 75m hohen Schiefersporn, oberhalb des Bahnhofs, dort, wo der Krebsbach in die Mosel mündet. Von der Burg bietet sich ein herrlicher Ausblick in das Moseltal.

Gerne können die Kinder während des Aufenthalts in Burg Bischofstein Entdeckungen machen, die Ritterzeit hautnah spüren, im hauseigenen Schwimmbad schwimmen, vielleicht kleine Theaterstücke in der Burgkapelle einstudieren. Dazu machen wir auch tolle Spiel-, Bastel- und Abendprogramme. Dazu gibt es ein paar Ausflüge. Lasst euch überraschen!

Unsere Ziele sind Lernen durch Erleben, Förderung der Kreativität und Selbstgestaltung, sowie Erfahrungen im Umgang mit der Natur, Spiele und Spaß. Natürlich machen wir uns viele Freizeitmöglichkeiten zunutze, und man soll in erster Linie auch ganz viel Spaß haben.

Der Preis beträgt 250 €. Im Preis inbegriffen sind Übernachtung mit Vollpension und auch eine Reiseversicherung (Haftpflicht- und Unfallversicherung).

Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten. Bitte An- und Abreise selbständig planen, wenn ihr Mitfahrgelegenheiten nutzen möchtet, bitte rechtzeitig bei mir melden! Bitte auch Taschengeld einplanen!

Treffpunkt soll am 4. August 2009 ca. um 15 - 16 Uhr in Hauptbahnhof Koblenz stattfinden. Änderungen vorbehalten!

Anmeldeschluss am 13. Mai 2009

Mehr Infos unter:

www.gehoerlosen-jugend.de/kindercamp, für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:
kc@gehoerlosen-jugend.de, Fax: 089-76775074

KC-Leiterin: Nadine Höchtl

KC-Assistent/in: Kim Jensen und Nico Bretschneider

Entspannung für den Kiefer

Was ist eigentlich R.E.S.E.T.?

R.E.S.E.T. ist eine von Philip Rafferty entwickelte Methode zur Entlastung des Kiefergelenkes. Die Übersetzung heißt Rafferty Energie System zur Entspannung/Entlastung des Kiefergelenkes.

Das Kiefergelenk spielt im Schultergürtel eine zentrale Rolle. Verspannungen im Kieferbereich können sich als Beschwerden im Schulter- und Kopfbereich bemerkbar machen. Über die Wirbelsäule können sie sich über den gesamten Körper ausbreiten.

Geholfen hat die Methode bisher u. a. bei Kopfschmerzen, Migräne, Hörprobleme, Tinnitus, Ohrendruck, Ohrenscherzen, Seh- und Schlafstörungen und vor und nach zahnärztlichen Behandlungen.

Die Methode R.E.S.E.T. ist eine leicht zu erlernende Methode, die jeder bei sich selber und bei Familienangehörigen anwenden kann.

Geplant ist auch ein Kurs für Schwerhörige und Gehörlose, der durch einen Gebärdensprachdolmetscher übersetzt wird.

Die Methode wird gelehrt von dem Heilpraktiker Lutz Doblies aus Elsfleth. Weitere Informationen zur Methode und zum Kurs erhalten Sie unter: Telefon 04404 / 95 999 95, Fax 04404 / 95 999 96, E-Mail praxis@hp-doblies.de oder im Internet unter www.hp-doblies.de.

Videos zur Finanzmarktkrise

Wie kam es zur Finanzmarktkrise und was genau ist der Schutzschirm für Arbeitsplätze?

Diese zentralen Fragen werden auf der Homepage des Bundesministeriums der Finanzen anders beantwortet als sonst üblich: Zwei Videos in Gebärdensprache erklären das aktuelle Vorgehen der Bundesregierung zum Schutz vor Konjunkturerinbruch und Rezession und erläutern, wie aus einer US-amerikanischen Immobilienkrise ein globales Problem werden konnte.

„Es ist uns sehr wichtig, die aktuelle Finanzpolitik, die alle Menschen in diesem Lande betrifft, auch allen zugänglich und verständlich zu machen“, so Bundesminister der Finanzen, Peer Steinbrück zu den neuen Clips. „Mit unserem Internetauftritt leisten wir das bereits jeden Tag. Gerade in Zeiten der Finanzmarktkrise müssen wir die Fragen der Bürgerinnen und Bürger aufgreifen und beantworten – und wenn wir über die Gebärdensprache noch mehr Menschen informieren können, dann nutzen wir diese Chance.“

Die neuen Gebärdensprachenvideos findet man im Multimediabereich des Bundesfinanzministeriums (www.bundesfinanzministerium.de).

DGZ - DIE Zeitschrift der deutschsprachigen Gehörlosen -

- Wenn Sie diese Deutsche Gehörlosen-Zeitung nicht kennen oder nicht beziehen: **Fordern Sie Probenummern an.**
- Wenn Sie diese schon beziehen, bitten wir Sie herzlich, diese weiter zu empfehlen.
- Die DGZ berichtet aus der Welt der Gehörlosen und kämpft für ihre Rechte!
- Die DGZ ist das Mitteilungsblatt des Deutschen Gehörlosen-Bundes!
- Die DGZ ist die einzige Zeitschrift mit ausführlichen Berichten über den Gehörlosensport in Deutschland, Europa und der Welt.



Wir würden uns freuen, wenn wir Sie als Bezieher gewinnen können und Sie uns mit Ihrer Weiterempfehlung helfen würden.

Die bundesweit erscheinende Gehörlosen-Zeitung mit Berichten aus der Welt der Gehörlosen und einzige Zeitschrift mit ausführlichen Berichten über den Gehörlosensport in Deutschland, Europa und der Welt.

Kritisch – Unabhängig – Informativ

Erscheint zwölfmal im Jahr zum 20. eines jeden Monats – Bezugspreis 2009: 54,60 €

Bestellungen und Probenummern:

Gehörlosen-Verlag Essen GmbH

Postfach 34 02 31 – 45074 Essen – Telefon: 02 01 – 77 46 60 – Fax: 02 01 – 72 19 63
E-Mail: GL-Verlag-Essen@t-online.de

BESTELLSCHHEIN

Ich bestelle die DEUTSCHE GEHÖRLOSEN-ZEITUNG ab 2009 bis auf Widerruf zum gültigen Jahres-Bezugspreis von 54,60 €.

Senden Sie mir vorerst zum Kennenlernen zwei kostenlose Probehefte.

Vor- und Zuname
Straße / Haus-Nr.
PLZ / Wohnort
Fax / E-Mail
Ort und Datum Unterschrift

Neues Wörterbuch DGS-Deutsch

Es ist so weit! Im Januar 2009 startete ein wichtiges Projekt der Akademie der Wissenschaften in Hamburg; die Entwicklung eines korpusbasierten Wörterbuchs DGS-Deutsch. Das Projekt hat eine Laufzeit von 15 Jahren und wird am Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser der Universität Hamburg durchgeführt. In diesem Projekt werden zum ersten Mal umfassend Daten zum Sprachgebrauch der Deutschen Gebärdensprache (DGS) gesammelt, erschlossen und ausgewertet. Die Sprachdaten von 250-300 Gehörlosen werden in ganz Deutschland erhoben. Dabei werden Beispiele natürlichsprachlicher Gebärdensprachverwendung gefilmt. Diese Gespräche ermöglichen Einblicke in den Wortschatz und die Grammatik der DGS. Auf Grundlage dieser Datensammlung wird der Wortschatz der DGS, das heißt, die Gebärden, ihre Bedeutungen, Verwendungen und grammatischen Eigenschaften, erforscht.

Der DGS-Wortschatz wird in einem elektronischen Wörterbuch beschrieben und veröffentlicht. Dieses Wörterbuch wird das erste umfassende, wissenschaftlich fundierte Nachschlagewerk zu Gebärden der Deutschen Gebärdensprache sein.